



© 18 Juli 2021, 09:45 (CEST)

KOMMENTAR ZUM BESUCH VON BUNDESKANZLERIN ANGELA MERKEL IN DEN ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETEN



Es kommentiert Greenpeace-Vorstand Martin Kaiser:

Diese verheerende Katastrophe ist eine Zäsur. Für Angela Merkel ist die Klimaflut der Fukushima-Moment in der Klimapolitik. Die Erderhitzung trifft uns bereits mit voller Wucht, ihr müssen endlich politische Konsequenzen folgen. Das Wohl der Menschen und der Natur muss ins Zentrum aller Politik rücken. Die Kanzlerin, der nun 16 Jahre verschleppte Klimapolitik auf die Füße fallen, muss noch einmal Führung zeigen. Sie muss, wie nach der Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima, jetzt das Richtige tun und den Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas deutlich beschleunigen.

Drei Sofortmaßnahmen sind nötig: Die klimaschädlichsten Braunkohlekraftwerke müssen gedrosselt und früher vom Netz genommen werden. Ab dem Jahr 2025 dürfen keine Autos mit Verbrennungsmotoren mehr zugelassen werden. Die Tierbestände in der Landwirtschaft müssen bis spätestens 2035 halbiert werden.

Damit die dringend für den Wiederaufbau benötigten Mittel kurzfristig zur Verfügung stehen, muss der Aus- und Neubau von Autobahnen und Bundesstraßen gestoppt und klimaschädliche Subventionen sofort beendet werden. Die Katastrophenhilfe und der klimaangepasste und naturverträgliche Wiederaufbau müssen im Bundeshaushalt massiv gestärkt werden.

ÜBER GREENPEACE DEUTSCHLAND

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit direkten gewaltfreien Aktionen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen von Mensch und Natur und Gerechtigkeit für alle Lebewesen kämpft.

 pr.co

GREENPEACE

Greenpeace Deutschland